## VIER PFOTEN fordert:

- ✔ Schluss mit Megaställen und Exportorientierung
- ✔ Schluss mit Hochleistungszucht und Wegwerf-Tieren
- ✔ Schluss mit grausamen Haltungsformen und Praktiken
- ✔ Schluss mit Preis-Dumping und Billigfleischwerbung im Handel
- ✔ Schluss mit der pauschalen Subventionierung und dafür echte Förderung von Tier- und Klimaschutz

**Unterstützen Sie VIER PFOTEN im Kampf gegen Massentierhaltung und unterschreiben Sie unsere Petition!**

**www.vier-pfoten.de/massentierhaltung**

## ÜBER VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichen Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Im Fokus der 1988 von Heli Dungler in Wien gegründeten Organisation stehen Streunerhunde und -katzen sowie Nutz-, Heim- und Wildtiere aus nicht artgemäßer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit nachhaltigen Kampagnen und Projekten sorgt VIER PFOTEN für schnelle Hilfe und langfristigen Schutz für leidende Tiere.


**VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz**
Schomburgstraße 120, 22767 Hamburg
Tel. +49 40 399 249-0, Fax -99

office@vier-pfoten.de
vier-pfoten.de
vier-pfoten.de/facebook
vier-pfoten.de/twitter
vier-pfoten.de/youtube
vier-pfoten.de/instagram


**Spenden:**
IBAN DE30 2001 0020 0745 9192 02
BIC PBNKDEFFXXX

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/11339-2108-1001

GEPRÜFTE TRANSPARENZ.
Spendenzertifikat Deutscher Spenderrat


V.i.S.d.P.: Susanne Knigge. Fotos: VIER PFOTEN | Compassion in World Farming | Eyes on Animal | VIER PFOTEN | Fred Dott | We Animals Media. Gestaltung: Daniela Schubert + Ines Janas, gedruckt auf 100 % recyceltem Papier, Blauer Engel Zertifizierung, vegane Druckproduktion, 07/2021

Tierschutz. Weltweit.

# Schluss mit der Tierleid-Industrie!

## Umbau der Tierhaltung – JETZT!

Die Tierhaltung in Deutschland braucht einen Neustart: Es darf kein „Weiter so" oder nur kleine Schönheitsreparaturen an einem grundlegend kranken System geben. Das Wohl unserer sogenannten Nutztiere muss endlich höher bewertet werden als Profit und günstiges Fleisch. Alle Tiere müssen ihren arteigenen Bedürfnissen gemäß gehalten werden.

## WAS SIE TUN KÖNNEN

- ✔ **Unterschreiben Sie** unsere Petition **www.vier-pfoten.de/massentierhaltung**
- ✔ **Kaufen Sie bewusst tierfreundlich ein** und reduzieren Sie tierische Produkte. Probieren Sie auch mal pflanzliche Alternativen
- ✔ **Informieren Sie Freunde und Familie** über die qualvolle Massentierhaltung
- ✔ **Abonnieren Sie unseren Newsletter,** um über die Fortschritte unserer Kampagne informiert zu werden

## Das Tierleid in Deutschland hat System

Die Bundesregierung hat zugunsten der Agrarlobby jahrelang nötige Reformen verschleppt. Es wurden Gesetze gemacht, die die Interessen der Agrar- und Fleischindustrie voranbringen, anstatt die Tiere zu schützen. So entstand das System Massentierhaltung, das das arteigene Verhalten der Tiere sowie wissenschaftliche Erkenntnisse systematisch ignoriert und Verstümmelungen wie das Abschneiden von Ringelschwänzen bei Schweinen aus rein wirtschaftlichen Gründen duldet. Tiere werden einzig auf Leistung hin gezüchtet, ohne Rücksicht auf ihre Gesundheit.

Politik und Industrie haben ein hochsubventioniertes System erschaffen, das auf Export und Masse setzt, aber keine Rücksicht auf Mensch, Tier und Klima nimmt. Der Handel treibt mit Preisdumping bei Lebensmitteln und Billigfleischwerbung dieses System voran und erzieht Verbraucher*innen zur „Geiz ist geil"-Mentalität. Doch Tierwohl darf nicht der freien Marktwirtschaft überlassen werden, der Staat muss wirksame Gesetze und Regeln schaffen.

*Die Politik muss die Tierhaltung grundsätzlich reformieren und endlich* ***Verantwortung für das Wohl von Millionen Tieren in der Landwirtschaft übernehmen!***

# Massentierhaltung – das bedeutet ...

... **qualvolle Haltungsbedienungen:** In Deutschland verbringen Millionen Tiere ihr ganzes oder einen erheblichen Teil ihres Lebens in Käfigen oder zu kleinen Buchten - von Sauen in Abferkelkäfigen über Mastrinder in engen Vollspaltenbuchten bis hin zu Legehennen in sogenannten „ausgestalteten" Käfigen. Richtiges Tageslicht sehen die Tiere oft das erste Mal auf dem Weg zum Schlachthof.

... **grausame Praktiken:** Routinemäßige Amputationen wie das Abschneiden von Ringelschwänzen bei Ferkeln, das Ausbrennen der Hornanlagen bei Kälbern oder das Kürzen von Putenschnäbeln sind an der Tagesordnung.

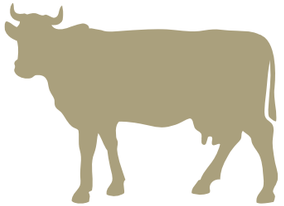
... **Turbozüchtungen:** Tiere werden einzig auf Leistung gezüchtet, ohne Rücksicht auf ihre Gesundheit. Masthühner nehmen zum Beispiel so stark zu, dass sie unter dem massiven Gewicht leiden und teilweise vor Schmerzen kaum noch laufen können.

... **massenhafter Einsatz von Antibiotika,** der die Entwicklung multiresistenter Keime begünstigt.

... **riesige Tierbestände,** Gülleüberschüsse gewaltigen Ausmaßes und Sojaimporte für Tierfutter aus Regenwaldgebieten, welche zu irreparablen Schäden an Klima und Umwelt führen.

... **rasante Verbreitung von gefährlichen Viren** wie z.B. der Vogelgrippe oder der Afrikanischen Schweinepest, deren Ausbreitung von extremen Tierdichten und massenhaften Tiertransporten potentiell begünstigt wird.

... **Schlachtungen im Akkord,** bei denen es immer wieder vorkommt, dass Tiere nicht ausreichend betäubt und somit bei vollem Bewusstsein getötet werden.



4p_Umbau-Tierhaltung_Altar_060721_V7.indd 5-8

05.08.21 00:10